

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit





LGL

Herausforderungen der Versorgungsforschung in Bayern

PD Dr. Alfons Hollederer

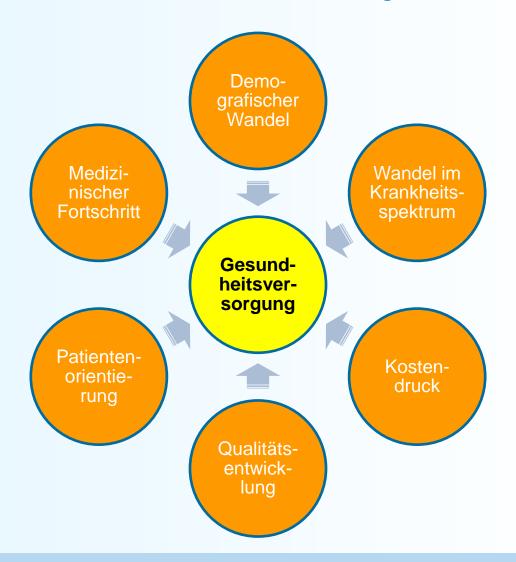
Kongress "Gemeinsame Ziele, gemeinsames Handeln" 5. LGL Kongress für den ÖGD am 15.5.2013 in München

Gliederung

- Aktuelle Entwicklungen
- 2. Begriffsbestimmung der Versorgungsforschung
- 3. Herausforderungen in der Versorgungsforschung
- 4. Fazit



Aktuelle Entwicklungen



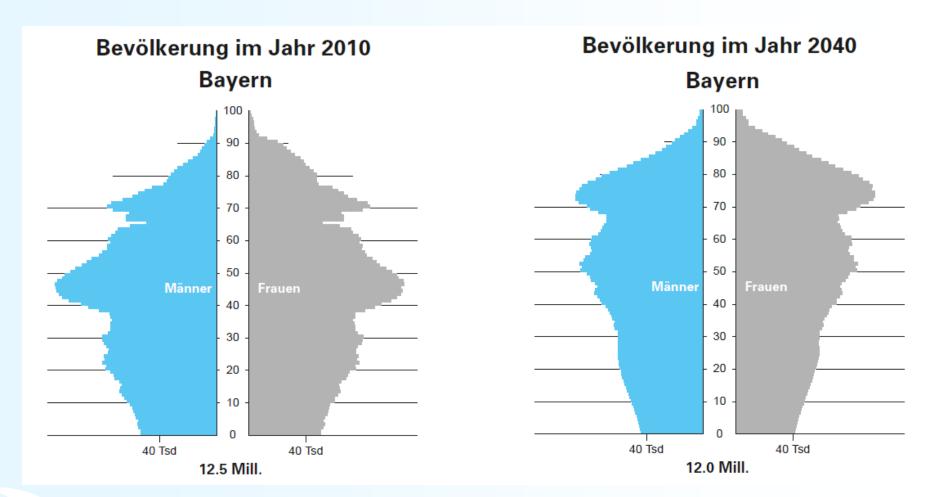


3

Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern

https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/

https://www.destatis.de/laenderpyramiden/



Quelle: Statistisches Bundesamt 2012.



Gliederung

- 1. Aktuelle Entwicklungen
- 2. Begriffsbestimmung der Versorgungsforschung
- 3. Herausforderungen in der Versorgungsforschung
- 4. Fazit



Definition der Versorgungsforschung des Arbeitskreises Versorgungsforschung der Bundesärztekammer (2004)

Versorgungsforschung ist die wissenschaftliche Untersuchung der Versorgung von Einzelnen und der Bevölkerung mit gesundheitsrelevanten Produkten und Dienstleistungen unter Alltagsbedingungen.

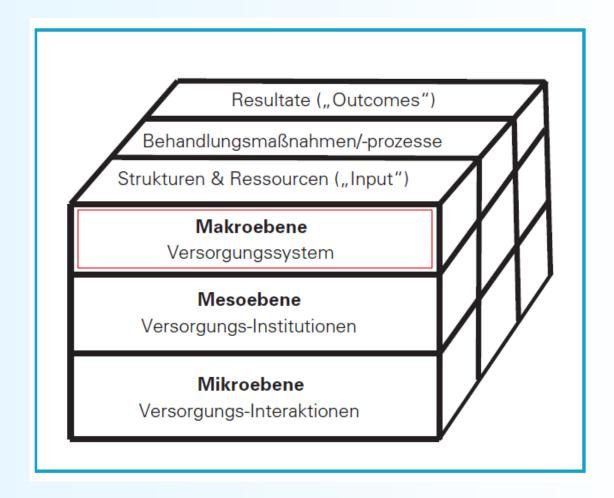
Zu diesem Zwecke studiert die Versorgungsforschung, wie

- Finanzierungssysteme,
- soziale und individuelle Faktoren,
- Organisationsstrukturen und -prozesse und
- Gesundheitstechnologien
- den Zugang zur Kranken- und Gesundheitsversorgung sowie deren
- Qualität und Kosten und letztendlich
- unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden beeinflussen.

Die Beobachtungseinheiten umfassen Individuen, Familien, Populationen, Organisationen, Institutionen, Kommunen etc.



Analyseebenen der Gesundheitssystemforschung nach Schwartz & Busse (2003)





Gliederung

- 1. Aktuelle Entwicklungen
- 2. Begriffsbestimmung der Versorgungsforschung
- 3. Herausforderungen in der Versorgungsforschung
- 4. Fazit



Herausforderungen in der Versorgungsforschung

Viele zentrale Fragestellungen, für die Lösungen in der Versorgungsforschung zu erarbeiten sind, sind noch weitgehend offen:

- 1. Wie ist die **Gesundheitsversorgung der Zukunft** zu gestalten?
- 2. Welche Interventionen lassen sich aufgrund versorgungswissenschaftlicher Bedarfsanalysen entwickeln?
- 3. Welche Implementations- und Umsetzungsprobleme können auftreten und wie wirksam ist die Intervention unter Alltagsbedingungen?
- 4. Wie kann die Versorgungsforschung weiterentwickelt werden? Die Strukturen verbessert, die Finanzierung gesichert und die Koordination ausgebaut werden?
- 5. Kann auch für den Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes als3. Säule im Gesundheitswesen Versorgungsforschung initiiert werden?



Fazit

- 1. Das Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen!
- Zu ihrer Bewältigung werden Ergebnisse der Versorgungsforschung dringend benötigt.
- 3. Für die regionale Weiterentwicklung der Versorgungsforschung in Bayern sind mehr Koordination und Netzwerkbildung mit Akteuren der Leistungserbringung, Sozialversicherungsträgern und gesundheitspolitischen Entscheidungsträgern indiziert.
- 4. Ein guter Anfang ist die Gründung einer neuen Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitsversorgungsforschung (LAGeV) in Bayern!

Weiterführende Literatur:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2008). Versorgungsforschung. Berlin.
- Glaeske G, Rebscher H, Willich SN (2010). Versorgungsforschung: Auf gesetzlicher Grundlage systematisch ausbauen. Dtsch Arztebl; 107(26): A 1295–7.
- Icks A, Chernyak N, Bestehorn K, Brüggenjürgen B, Bruns J, Damm O, Dintsios CM, Dreinhöfer K, Gandjour A, Gerber A, Greiner W, Hermanek P, Hessel F, Heymann R, Huppertz E, Jacke C, Kächele H, Kilian R, Klingenberger D, Kolominsky-Rabas PL, Krämer H, Krauth C, Lüngen M, Neumann T, Porzsolt F, Prenzler A, Pueschner F, Riedel R, Rüther A, Salize HJ, Scharnetzky E, Schwerd W, Selbmann HK, Siebert H, Stengel D, Stock S, Völler H, Wasem J, Schrappe M (2010). Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation in der Versorgungsforschung. Gesundheitswesen; 72: 917-933.
- Neugebauer EAM, Icks A, Schrappe M (2010). Memorandum III: Methoden für die Versorgungsforschung. Teil 2, Gesundheitswesen; 72: 739-748.
- Pfaff H (2003). Versorgungsforschung Begriffsbestimmung, Gegenstand und Aufgaben. In: Pfaff H, Schrappe M, Lauterbach KW, Engelmann U, Halber M (Hrsg.): Gesundheitsversorgung und Disease Management. Grundlagen und Anwendungen der Versorgungsforschung. Bern: Huber, 13-23.
- Pfaff H, Albert US, Bornemann R, Ernstmann N, Gostomzyk J, Gottwik MG, Heller G, Höhmann U, Karbach U, Ommen O, Wirtz M (2009). Methoden für die organisationsbezogene Versorgungsforschung. Gesundheitswesen; 71: 777–790.
- Pfaff H, Neugebauer EAM, Glaeske G, Schrappe M (Hrsg.) (2011). Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik – Methodik – Anwendung. Schattauer, Stuttgart.
- Raspe H, Pfaff H, Härter M, Hart D, Koch-Gromus U, Schwartz FW, Siegrist J, Wittchen HU (2010).
 Versorgungsforschung in Deutschland. Deutsche Forschungsgemeinschaft (Hrsg.), Bonn.
- Schwartz FW, Busse R (2003). Denken in Zusammenhängen: Gesundheitssystemforschung. In: Schwartz, FW et al. (Hrsg.). Das Public Health Buch. München, 518-45.



11

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktadresse:

PD Dr. Alfons Hollederer

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Leiter des Sachgebiets Versorgungsqualität, Gesundheitsökonomie,

Gesundheitssystemanalyse (GE 6)

Eggenreuther Weg 43

D-91058 Erlangen

Tel.: 09131 / 6808-2211

E-Mail: Alfons.Hollederer@lgl.bayern.de

www.lgl.bayern.de



12